

## **Ratschläge für eine Lerngruppe zur Vorbereitung der Examensklausur KG III „Reformation“**

Die folgenden Ratschläge sind eine Möglichkeit, wie ein Repetitorium autonom durch eine Lerngruppe strukturiert werden kann. Sie sind eine erste Hilfe, um sich als autonome Lerngruppe zu konstituieren und zu organisieren. Sie weisen dabei auf grundlegende Literatur hin und fordern zu weitergehender selbständiger Literatursuche auf. Beratung durch Angehörige der Fakultät ist hierbei möglich.

Die Ratschläge für eine Lerngruppe sind eine zeitliche Strukturierungshilfe, um sich vor dem Hintergrund eigener Vorlesungsskripte, vertiefender Seminare und bzw. oder Repetitorien an der Fakultät die Komplexität der Themenvielfalt eigenständig zu erschließen.

Selbstverständlich geschieht der Großteil aller Examensvorbereitung nach wie vor im intensiven eigenen Studium. Begleitende Lehrveranstaltungen sind ratsam.

Der Vorschlag geht von einer Vorbereitungszeit von sechs Wochen und von zwei Lerngruppensitzungen pro Woche aus.

I. In einer eigenen **Planungssitzung** sollte die Lerngruppe zuerst den zeitlichen Rahmen, die Themenzuordnung und die regelmäßigen Treffen festlegen, dann die Literatur beraten. Wenn es hierbei Unklarheiten oder Schwierigkeiten geben sollte, stehen die Lehrenden für Beratung zur Verfügung.

II. Es ist wichtig, sich einen **Überblick über die Epoche** zu verschaffen. Hierfür ist es ratsam, eine überschaubare Darstellung am Stück zu lesen, die einem vom Stil her liegt. Zusätzlich helfen Vorlesungsskripte. Es ist hilfreich, sich vor dem Eintauchen in Details ein Art „Gerippe“ zentraler Ereignisse und Zusammenhänge zu erarbeiten, in das dann anderes eingeordnet werden kann.

Zudem sollte man die **Epochenränder** mit in den Blick nehmen (d.h. für KG III konkret das Spätmittelalter und die Zeit zwischen 1555 und dem Westfälischen Frieden) und sich mit den Argumenten für die **Abgrenzung einer Epoche** vertraut machen.

III. Selbständige **Ergänzungslektüre** und ausgewählte Studien zu Einzelthemen sind Gesprächspartner, die ein historisches Problem erklären und das eigene Urteilsvermögen schärfen. An ausgewählten Stellen empfiehlt sich auch ein Blick auf die **Situation in Württemberg**.

IV. Während der ganzen Vorbereitungszeit sollten kontinuierlich **Quellentexte** übersetzt und gelesen, ihre Fragestellung und Bedeutung bedacht werden. Ausgewählte Quellentexte sollten vertiefend erschlossen, strukturiert und in der Gruppe vorgestellt werden. Es empfiehlt sich, nicht nur die unten genannten Quellensammlungen zu benutzen, sondern auch die großen Editionen zu den Reformatoren etc. zur Hand zu nehmen. Es wäre gut, einige Schriften Luthers sowie Melanchthons Loci von 1521 ganz zu lesen.

V. Die **Erstellung einer Klausur** sollte regelmäßig geübt werden. Als thematische Orientierung hierfür dienen die in den Vorjahren gestellten Klausurthemen. Mögliche Klausurthemen sollten bedacht, ihre verschiedenen Aspekte gesammelt, gegliedert und anschließend gemeinsam besprochen werden.

VI. Wichtig ist es, die Themen zu strukturieren und in der historischen Zeit zu verorten, ihre Hintergründe und möglichen Zusammenhänge zu erkennen und vor allem einen eigenständigen, reflektierten Standpunkt zu erarbeiten. Die verschiedenen Themenbereiche sind aufeinander zu beziehen, die Querverbindungen zu erkennen, Verhältnisbestimmungen vorzunehmen und Vernetzungen aufzuzeigen (etwa anhand von historisch relevanten Orten, Personen, Ereignissen, Schriften oder theologischen Fragen).

VII. „Vier Augen sehen mehr als zwei“: Sucht nach Gesprächspartnern in den Quellen, in der Literatur, in eurer Lerngruppe und unter den Lehrenden!

## Literaturvorschläge

### Quellen:

- \*Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, hg. im Gedenkjahr der Augsburgischen Konfession 1930, Göttingen 121998.
- \*HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hg.): *Latinitas - Christianitas*. Lateinisches Textbuch für das Theologiestudium, Stuttgart 1975, S.90ff.
- \*KÖPF, Ulrich (Hg.): *Reformationszeit 1495 – 1555*, Stuttgart 2001 (Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung 3; Universal-Bibliothek 17003).
- \*LEPPIN, Volker (Hg.): *Reformation* [Neubearbeitung von OBERMAN, Heiko A. (Hg): *Die Kirche im Zeitalter der Reformation*, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>2004], Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 3).

### Gesamtdarstellungen zur Reformationsgeschichte:

- BRECHT, Martin/EHMER, Hermann: *Südwestdeutsche Reformationsgeschichte. Zur Einführung der Reformation im Herzogtum Württemberg 1534*, Stuttgart 1984.
- \*HAUSCHILD, Wolf-Dieter: *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte*, Bd. 2: *Reformation und Neuzeit*, Gütersloh <sup>3</sup>2005 (*gut für Längsschnitte und Entwicklungslinien*).
- ISERLOH, Erwin: *Geschichte und Theologie der Reformation im Grundriss*, Paderborn 1980 (*Darstellung aus katholischer Sicht*).
- KAUFMANN, Thomas: *Geschichte der Reformation*, Frankfurt/Leipzig <sup>2</sup>2010 (Verlag der Weltreligionen).
- LEPPIN, Volker: *Das Zeitalter der Reformation. Eine Welt im Übergang*, Darmstadt 2009.
- LOHSE, Bernhard: *Die Lehrentwicklung im Rahmen der Konfessionalität*, Göttingen <sup>2</sup>1998 (Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, hg.v. Carl Andresen, 2).
- \*ZUR MÜHLEN, Karl-Heinz: *Reformation und Gegenreformation*, 2 Teile, Göttingen 1999 (Zugänge zur Kirchengeschichte 6).
- SCHORN-SCHÜTTE, Luise: *Die Reformation. Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung*, München 1996 (Beck'sche Reihe 2054).
- \*SEEBASS, Gottfried: *Geschichte des Christentums 3: Spätmittelalter – Reformation – Konfessionalisierung*, Stuttgart 2006 (Theolog. Wissenschaft 7).

### Darstellungen zu Luther:

- \*BEUTEL, Albrecht (Hg.): *Luther Handbuch*, Tübingen 2005.
- BRECHT, Martin: *Martin Luther*, 3 Bde., Stuttgart 1981 (bzw. <sup>2</sup>1983) - 1987.
- LEPPIN, Volker: *Martin Luther*, Darmstadt <sup>2</sup>2010.
- \*SCHWARZ, Reinhard, *Luther*, Göttingen <sup>2</sup>1998.
- Martin Luther und die Reformation in Deutschland. Ausstellung zum 500. Geburtstag Martin Luthers*, veranst. vom German. Nationalmuseum Nürnberg in Zusammenarbeit mit d. Verein f. Reformationsgeschichte, Frankfurt 1983 (Kataloge des Germanischen Nationalmuseums).

### Darstellungen zur Allgemeingeschichte:

- \*MOELLER, Bernd: *Deutschland im Zeitalter der Reformation*, Göttingen <sup>4</sup>1999 (Deutsche Geschichte 4).
- RABE, Horst: *Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung*, München 1991.
- SCHNABEL-SCHÜLE, Helga: *Die Reformation 1495 – 1555. Politik mit Theologie und Religion*, Stuttgart 2006 (Reclams Universal-Bibliothek 17048).

### Karten:

- Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart*; hg.v. Hubert Jedin, unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter bearb.v. Jochen Martin, Freiburg <sup>3</sup>1988.
- \*Karte von Deutschland um 1600 bei HAUSCHILD, Wolf-Dieter: *Art. Deutschland II. Kirchengeschichtlich und konfessionskundlich*, in: RGG<sup>4</sup>, Bd.2, Sp.735-738.
- \*Putzger *Historischer Weltatlas*, hg.v. Ernst Bruckmüller, Berlin <sup>103</sup>2002 (Nachdruck), bes. Karte zu Deutschland um 1500.

Bei den mit \* gekennzeichneten Themen bzw. Sitzungen liegt eine Überlappung mit früheren bzw. späteren Epochen vor.

Sitzung, Datum	Themenbereiche und Fragestellungen	Quellen	Vertiefende Literatur (Monographien und Aufsätze)	Skripte aus VL, SE, Ü sowie Seminararbeiten
1	*Voraussetzungen der Reformation (Theologie; Frömmigkeit, kirchliche, politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche Strukturen)  Stadtreformation (bes. Nürnberg und Straßburg)			
2	Luther (Werdegang, Ablassstreit, Auseinandersetzung mit Rom, Worms 1521; die Rolle Kf. Friedrichs des Weisen)			
3	Wichtige Schriften Luthers (z.B. reformatorische Hauptschriften von 1520, Disputationen) und Grundzüge seiner Theologie (z.B. Glaube und gute Werke; Kirchenverständnis)			
4	Zwingli und die Reformation in Zürich (Abendmahlsstreit; Marburger Religionsgespräch 1529; Rolle der oberdeutschen Städte, Martin Bucers und Landgf. Philipps von Hessen; Wittenberger Konkordie 1536)			
5	Die Auseinandersetzung mit radikalen Außenseitern der Reformation (Wittenberger Unruhen 1521/22, Karlstadt, Bauernkrieg 1525, Müntzer, Münsteraner Täuferum, Spiritualisten)			

6	Erasmus und sein Streit mit Luther über den freien Willen 1524/25; Verhältnis Humanismus – Reformation			
7	Wichtige Reichstage der Reformationszeit (v.a. Speyer 1526 und 1529; Augsburg 1530 → CA); Religionspolitik Karls V.			
8	Melanchthon neben Luther; Wittenberger Universitätsreform; Religionsgespräche der Reformationszeit (v.a. 1540/41); CA variata  Weitere Reformatoren neben Luther			
9	Territoriale Reformation; Reformatorische Neuordnungen: - Visitationen (z.B. „Unterricht der Visitatoren“ von 1528) - Kastenordnungen (soziale Dimension der Reformation) - Fragen des Gottesdienstes - Kirchenordnungen (z.B. Württemberg 1559) - Schulordnungen			
10	Schmalkaldischer Bund, Schmalkaldischer Krieg und Augsburger Interim 1546-48, die Rolle Kf. Moritz' von Sachsen; *innerprotestantische Lehrstreitigkeiten nach Luthers Tod und ihre Beilegung in der Konkordienformel 1577			

11	<p>Der Weg zum Augsburger Religionsfrieden 1555 (Fürstenaufstand, Passauer Vertrag 1552; territoriale Konfessionalisierung)</p> <p>Situation in Europa (England, Frankreich)</p>			
12	<p>Calvin und die Reformation in Genf; Grundzüge seiner Theologie; *Auseinandersetzungen um das reformierte Bekenntnis (Pfalz, Heidelberger Katechismus von 1563) *Ausbreitung des Calvinismus in Europa</p>			